

## Mitreibender und verführerischer Auftakt

**Das Landestheater gab am Sonntag einen Überblick, was in der kommenden Saison auf der Szene des Musiktheaters zu erwarten ist. Überzeugende neue Ensemblemitglieder.**

### SAISONERÖFFNUNG

Lars Gerdes

Flensburg. Wenn das Musiktheater in der kommenden Saison genauso mitreißend und verführerisch wird wie das traditionelle Auftaktkonzert in Flensburg am Sonntagabend, können die Abonnenten und übrigen Freunde sich auf einen Strauß großer Erlebnisse in 2018/2019 freuen. Ein wohlaufgelegtes Sinfonieorchester, geleitet von einem ebenfalls wohlaufgelegten Generalmusikdirektor Peter Sommerer, und ein Ensemble von Sängern in sprühender Laune gaben Proben auf die kommenden Aufführungen – und etwas mehr. Dazu kam der Opernchor, einstudiert von Bernd Stepputis, und der Generalintendant Peter Grisebach, der als abendlicher Conférencier auf charmante Art sowohl die Sänger als auch die Musik vorstellte. Er dankte der Theaterbürgerstiftung für einen Zuschuss von 10.000,- € zur Unterstützung für die Kinder- und Jugendarbeit (s. untenstehenden Artikel).

Das Auftaktkonzert, das am 2. September in Rendsburg und am 7. September in Itzehoe wiederholt wird, gibt traditionell dem Publikum Gelegenheit, die neuen Mitglieder des Ensembles kennenzulernen. In diesem Jahr richtete sich der Fokus auf den neuen Tenorbuffo Fabian Christen, den Sopran Christina Maria Fercher und die Mezzosopranistin Eva Maria Summerer. Wir hatten schon das Vergnügen, die beiden Sängerinnen in der letzten Saison als Gäste zu erleben, nun haben sie einen festen Vertrag erhalten, und für sowohl Christen und auch Fercher dreht es sich um die ersten festen Bindungen an ein Ensemble.

Fabian Christen (geboren 1984 in Meiningen) eroberte das Publikum im Sturm mit seinem hellen Tenor, u.a. mit der Arie des Steuermanns aus Wagners „Der fliegende Holländer“. Die Oper hat am 27. Oktober Premiere und hat darüber hinaus Markus Wessiack (Daland), Kai-Moritz von Blanckenburg (Holländer) und Anna Schoeck (Senta) auf der Besetzungsliste. Sie stellte am Sonntagabend die ergreifende Ballade der Senta vor. Zuvor hatte das Orchester den Abend mit der Ouvertüre zur Oper eröffnet, und mit dieser romantisch-dramatischen Atmosphäre wurde die Stimmung für die erste Hälfte des Abends festgelegt, in dem auch Auszüge aus u.a. „Die Entführung aus dem Serail“ (Mozart), „Hamlet“ (Ambroise Thomas) und „Lakmé“ (Delibes) zu hören waren. Fercher gab eine hübsche Version von „O mio babbino caro“ aus Gianni Schicchi“ zum Besten und Summerer sang „Must the winter come so soon“ aus Samuel Barbers „Vanessa“, die am 4. Mai 2019 Premiere hat. Der Höhepunkt vor der Pause war jedoch die Arie des Baron Scarpia aus „Tosca“, dargeboten von Kai-Moritz von Blankenburg.

### Singin 'In The Rain

Der zweite Teil des Abends war der leichteren Muse vorbehalten, d.h. Musical und Operette. Das größte Vorhaben des Landestheaters in der kommenden Saison ist „Singin' in the Rain nach dem gleichnamigen Film von 1952. Es war ein stolzer Peter Grisebach, der sagen konnte, dass das Schleswig-Holsteinische Landestheater nun zu dem exklusiven Kreis der Theater gehört, die die Erlaubnis haben, dieses Musical aufzuführen. Für die Hauptrollen hat Grisebach wieder Jasmin Bilek und Uli Scherbel, der schon 2015 das norddeutsche Publikum in Gershwins „Crazy for you“ begeisterte. Auszüge aus dem Musical, das am 29.

September Premiere hat, erklangen im Finale des Auftaktkonzertes. Zuvor wurde das Publikum u.a. mit Arien aus „Gräfin Mariza“, die am 19. Januar 2019 gespielt wird, verwöhnt. Das Auftaktkonzert im Flensburger Theater war schon Tage im Voraus ausverkauft, und das deutet Peter Grisebach als gutes Zeichen für die Saison. Mit der Qualität, die das Ensemble Sonntagabend bot, dürften es viele ausverkaufte Vorstellungen in der kommenden Saison werden.

**Schleswig-Holsteinisches Landestheater:  
Auftakt. Theater in Flensburg, Sonntagabend.**

*(Aus dem Dänischen: Jutta Hitzke)*